

	Seite
3. Die Befragung	37
4. Die Ergebnisse	38
a) Die zeitliche Struktur der Ausbildung	38
b) Die Gesamtkosten der Ausbildung	40
c) Die Kostenarten der Ausbildung	43
d) Die Kosten der Ausbildungsprozesse	46
II. Die Modellrechnungen	47
1. Die Einführung des Berufsgrundbildungsjahres	47
2. Die Verstärkung des Anteils schulischer Berufsausbildung	48
3. Die Reform des fachpraktischen Unterrichts	49
4. Die Anhebung der Mindestqualität der Ausbildung	50
III. Schluß	53
Das Kostenmodell zur Erfassung der Ausbildungskosten	55
<i>Von Dr. Hermann Pieper</i>	
I. Einleitung	55
II. Vorbemerkungen zur Entwicklung des Kostenmodells	55
1. Ziel einer betrieblichen Ausbildungskostenrechnung	56
2. Begriffliche Festlegungen	57
III. Das Kostenmodell	57
1. Die Struktur des betrieblichen Ausbildungssystems	57
a) Das Produkt des betrieblichen Ausbildungssystems	58
b) Der Ausbildungsgang	58
2. Die Struktur des Kostenmodells	60

	Seite
3. Das Mengengerüst der Kosten	61
a) Der direkte Faktorverbrauch der Auszubildenden	61
b) Der Faktorverbrauch der Bildungsprozesse	64
c) Der Verbrauch der Auszubildenden an Bildungsleistungen	68
d) Der Faktorverbrauch der Hilfsprozesse	71
e) Die Zurechnung der Hilfsleistungen	74
f) Die Berechnung des gesamten Faktorinputs	76
4. Die Bewertung des Faktoreinsatzes	82
a) Die Berechnung der Gesamtkosten und -erträge	82
b) Die Kosten der einzelnen Ausbildungsgänge	84
c) Die Kosten der Ausbildungsprozesse	84
d) Die Kostenartenrechnung	85
IV. Zusammenfassung	89
Erfassung der Ausbildungskosten im Betrieb	91
<i>Von Dr. Dieter Ritter</i>	
I. Einleitung	91
II. Methodologie der Kostenerfassung	92
1. Anforderungen des Kostenmodells an die Erfassungsmethode	92
a) Das Mengengerüst der Kosten	92
b) Das Wertgerüst der Kosten	92
2. Anforderungen des betrieblichen Rechnungs- und Bildungswesens an die Erfassungsmethode	93
a) Datenbereitstellung durch das Rechnungswesen	93
(1) Ausweis der direkten Kosten der Auszubildenden	93
(2) Ausweis der indirekten Kosten der Auszubildenden	93
(3) Ausweis von Hilfsprozeßkosten	94
b) Datenbereitstellung durch das Bildungswesen	94
3. Erfassungstechnik	95

	Seite
III. Der Kostenerfassungsbogen	96
1. Zweck des Erhebungsbogens	96
2. Umfang des Erhebungsbogens	97
3. Erläuterung zum Kostenerfassungsbogen	97
a) Allgemeine Bemerkungen	97
(1) Der Erhebungszeitraum	98
(2) Der Begriff des Ausbilders	99
(3) Die Durchschnittsbildung	100
b) Die Einzelbogen	101
(1) Bogen 0: Allgemeine Betriebs- und Unternehmensdaten	101
(2) Bogen 1: Verweilzeiten in den Ausbildungsprozessen	101
(3) Bogen 3: Verteilungsschlüssel für die Hilfsleistungen der Verwaltung des betrieblichen Bildungswesens	105
(4) Bogen 4: Kosten der Verwaltung des betrieblichen Bildungswesens	105
(5) Bogen 5: Direkte Kosten der Auszubildenden	106
(6) Bogen 6: Kosten des fachtheoretischen Unterrichts	108
(7) Bogen 7: Kosten des allgemeinbildenden Unterrichts	109
(8) Bogen 8: Kosten der Ausbildungswerkstatt und ähnlicher Einrichtungen	109
(9) Bogen 9: Kosten der Ausbildung in betrieblichen Abteilungen	111
IV. Skizzierung des Transformationsprozesses	115
V. Probleme, Schwierigkeiten und EDV-Möglichkeiten	116
1. Probleme und Schwierigkeiten auf der Seite der Kostenerfassung	116
2. Probleme auf der Seite der Datenauswertung	117
3. Möglichkeiten mittels maschineller Datenverarbeitung	117
VI. Schlußbemerkungen	118
Anhang 1: Das Erhebungsformular für die Erfassung der betrieblichen Ausbildungskosten	119
Anhang 2: Die Koeffizientenliste	143
Anhang 3: Das Auswertungsformular für die Berechnung der betrieblichen Ausbildungskosten	153

Die Erfassung und Umlage von Bildungskosten der zentralen Bildungs- abteilungen und -einrichtungen von Großunternehmen	161
<i>Von Dr. Helmut Sausen</i>	
I. Einleitung	161
II. Die Großunternehmenserhebung der Sachverständigenkommission	162
1. Umfang der Stichprobe und Methode	162
2. Ergebnisse der Erhebung	162
III. Generelle Fragen und Probleme bei der Erfassung von Bildungs-	
kosten der zentralen Bildungsabteilungen und -einrichtungen . . .	164
1. Wichtige Begriffe	164
2. Erhebungstechnische Probleme	167
IV. Erhebungsformulare „Kosten der beruflichen Bildung in Groß-	
unternehmen“	170
1. Allgemeine Bemerkungen zu den Erhebungsformularen	170
2. Besprechung der einzelnen Erhebungsformulare	172
V. Umlage der Kosten der zentralen Bildungsabteilungen und	
-einrichtungen	177
1. Allgemeine Vorbemerkungen	177
2. Kostenarten- und Kostenstellenrechnung	179
3. Kostenträgerrechnung	179
4. Umlage auf die Kostenträger in den Konzernunternehmen . . .	181
VI. Zusammenfassung	182
Anhang 1: Erhebungsformulare „Kosten der beruflichen Bildung in	
Großunternehmen“	183
Anhang 2: Merkblatt zu den Erhebungsformularen „Kosten der beruf-	
lichen Bildung in Großunternehmen“	205
Anhang 3: Abrechnungsformulare	209

	Seite
Die Erfassung der Erträge der Berufsausbildung	217
<i>Von Dr. Karlheinz Schunk</i>	
I. Einleitung	217
II. Die theoretischen Grundlagen der Ertragserfassung	218
1. Die Mengenkompente der Erträge	219
2. Das Wertgerüst der Erträge	220
3. Die Einbeziehung der Ertragskomponente in das Kostenmodell	223
III. Die Operationalisierung der Ertragserfassung im Unternehmen	223
1. Die Umsetzung des Kostenmodells	223
2. Die Mengenkompente	225
a) Die Erfassung der produktiven Zeiten der Auszubildenden	225
(1) Der durchschnittliche Arbeitstag	225
(2) Die durchschnittliche Anwesenheit im Erhebungszeitraum	227
b) Die Bestimmung der Leistungsfähigkeit der Auszubildenden	228
3. Die Wertkomponente	231
IV. Die Darstellung der Erfolgsberechnung an einem Beispiel	232
1. Die Berechnung der äquivalenten Stunden	232
2. Die Elemente des Preisvektors	236
V. Zusammenfassung	237
Zur Frage der Qualitätsmessung der beruflichen Bildung	239
<i>Von Professor Dr. Joachim Münch</i>	
I. Der Auftrag und das Problem	239
II. Das outputbezogene Qualitätsmodell	241

	Seite
III. Das inputbezogene Qualitätsmodell	246
IV. Ergebnisse der Qualitätsuntersuchung auf der Grundlage des inputbezogenen Qualitätsmodells	250
V. Ausblick	255

Rationalisierung in der betrieblichen Berufsausbildung — Kostensenkung ohne Qualitätsverlust?	257
--	------------

Von Professor Dr. Dr. h. c. mult. Horst Albach

I. Die These der Sachverständigenkommission	257
II. Die Einsparungen bei den beeinflussbaren Kosten	259
1. Die beeinflussbaren Kosten	259
2. Die Ausbildungsvergütung	259
3. Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Kosten von der Qualität	262
a) Vorbemerkung	262
b) Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Kosten der Ausbildung von der Mindestqualität	263
c) Die Abhängigkeit der beeinflussbaren Nettokosten der Aus- bildung von der Mindestqualität	269
III. Ergebnis	274

Gesamtwirtschaftliche Auswirkungen von Reformen der beruflichen Bildung	275
--	------------

Von Professor Dr. Harald Gerfin

Stichwortverzeichnis	285
---------------------------------------	------------